Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dy swester zu der tagzeit sullen komen In den cor.
vnd sich begeb. daz ame sich zu rechter zeit nicht da
hin fiegt sunder den anfanmich versaumbt zepuez
zen soluch lazhait sol dy selb swester genaugt stenn
mitten Im dem Cor vor dem alter. vnd sich da nicht
aufhalden nach zů den andern swestern gen. vnd sx
von der obristen daz zauchen wirdet gegeben. Welich
ew swester aber soluch gehorsam vnd genuegsam
kait versmeth zehalden dy sol von der Maister Im
darumb In dem. Capitl swerlich gepuzzt werden

Das Ander Capitl von der peicht der geistlichn
swester.

Stydmallen dy menschlich plö:
digkait oder aber daz vmwizzen dy mesch
lich vnd twingt taglich ze vallen In dy
sund. so ist not täglich zelauffen zu der
hailberttigen erznei der puezbertigkait. Darub
sol der Probst mit fleyzz geden kchn. daz er wolgelon
ter vnd geschikter Prueder. dy da liebhaber sem d'
geistlichkait. vnd vorcht haben gots. Darzů ay
gen. vnd setze. das sy mit fleyzz horen dy peycht d'
geistlichen swester. Zu dem jungisten In yeglichm
Moneyd aynst. dy auch kumen dy geistlichnn
prechen dersel mit gotlicher mamung. stranfung.
hailberttiger auffazung der puezz In der geystlichn
lieb hailen vnd wemden. vnd nach vnderschay
dung der schuld der peychtinger Im hailbertige